



wohnbau-genossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica



Liebe Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Liebe Leserinnen und Leser

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns – sowohl wohnungspolitisch als auch verbandspolitisch. Das Thema Wohnungsknappheit war nach wie vor in aller Munde und auf der politischen Agenda. Dennoch bewegte sich nur zaghafte etwas. Immerhin ging der Bund erste Projekte aus dem Aktionsplan Wohnungsknappheit an und einige Kantone führten Fördermassnahmen ein. Überraschend erreichte uns die Nachricht, dass der Bundesrat bereits jetzt dem Parlament eine Aufstockung des Fonds de Roulement ab 2030 beantragt. Und im Dezember folgte die Botschaft für einen neuen Verpflichtungskredit für Bürgschaften. Es freut uns, dass der Bundesrat diese beiden bewährten Förderinstrumente fortführen will. Allerdings ist dies keine Stärkung, wie sie im Aktionsplan vorgesehen ist. Mit den vorgeschlagenen Krediten können beide Instrumente knapp im bisherigen Rahmen fortgeführt werden. Dass die Nachfrage sowohl beim Fonds de Roulement als auch bei der EGW derzeit rekordhoch ist, berücksichtigt der Bundesrat nicht.

.....
● **BILDSTRECKE**
● Die gemeinnützigen Wohnbauträger schaffen nicht nur bezahlbare
● Wohnungen, oft entwickeln sie auch grosse Siedlungen und
● ganze Quartiere. Die Bildstrecke zeigt aktuelle Beispiele aus dem
● städtischen und stadtnahen Umfeld: das Ökoviertel Les Vergers in
● Meyrin, das Westfeld in Basel und das Zwicky Süd in Dübendorf.
● Es sind Siedlungen, die nicht nur Wohnraum bieten, sondern
● auch Platz für Begegnungen draussen, Gemeinschaftsräume,
● das Gewerbe und das Arbeiten – ganz im Sinne der «10-Minuten-
● Nachbarschaft» und einer qualitätsvollen Innenverdichtung.
● Cover: Wohnen und Mehr – Westfeld, Basel
●

Kraft gewinnen

Erfreulich konkrete Resultate zeigte dafür ein anderer Runder Tisch: Bezüglich dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder (ISOS) einigte man sich auf eine pragmatische Lösung. So soll die ISOS-Direktanwendung nur noch in Fällen zum Zug kommen, die eine unmittelbare Auswirkung auf das Ortsbild haben – eine gute Nachricht für gemeinnützige Bauträger, deren Projekte blockiert sind. Ebenfalls gefreut hat mich der erneuerte Baukasten preisgünstiger Wohnraum, der Gemeinden Handlungsmöglichkeiten aufzeigt, wie sie bezahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum ermöglichen können. Gemeinden sind hier Schlüsselakteure. So thematisierten wir an unserem Sessionsanlass denn auch die Situation von Berg- und Tourismusgemeinden.

Sowohl in der nationalen Politik als auch auf regionaler und kommunaler Ebene braucht es unermüdlichen Einsatz. Wir überlegten deshalb, wie wir unsere politische Kraft national und regional stärken können. Ich freue mich, dass mit der Fusion der Regionalverbände Schaffhausen und Winterthur und der Aufteilung des Regionalverbands Aargau unsere Regionen an Stärke gewonnen haben. Im Dachverband beschäftigte uns der anstehende Wechsel in der Direktion. Dieser gab uns die Chance, die Geschäftsleitung mit mehr Ressourcen auszustatten und mit Caroline Morel eine Nachfolgerin zu gewinnen, die sich vermehrt in der politischen Arbeit einbringen wird. Ich danke Urs Hauser jetzt schon für seine grossen Verdienste und freue mich, dass uns sein Fachwissen und sein Engagement noch einige Zeit erhalten bleiben werden.

Und ich danke allen, die sich in diesem bewegten Jahr mit vereinten Kräften für unsere Sache eingesetzt haben.

Herzliche Grüsse

Eva Herzog
Präsidentin von Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Gagner en puissance

Chers membres de coopératives d'habitation Suisse,
Chères lectrices, chers lecteurs,

Une année captivante vient de s'écouler, tant au niveau de la politique du logement que de celle de la fédération. La pénurie de logements est restée au cœur des préoccupations et à l'agenda politique. Pourtant, peu de choses ont bougé. Cependant, la Confédération a lancé de premiers projets issus du plan d'action contre la pénurie de logements et certains cantons ont instauré des mesures d'encouragement. C'est avec surprise que nous avons appris que le Conseil fédéral propose d'ores et déjà au Parlement une majoration de la dotation du Fonds de roulement à partir de 2030. Et en décembre a suivi le message concernant un nouveau crédit d'engagement pour les cautionnements. Nous sommes heureux que le gouvernement fédéral souhaite maintenir ces deux instruments d'aide indirecte qui ont fait leurs preuves. Toutefois, il ne s'agit pas là d'un renforcement tel que prévu dans le plan d'action. Les crédits proposés permettront de maintenir tout juste au niveau actuel ces deux instruments. Le Conseil fédéral ne tient pas compte du fait que la demande atteint actuellement des niveaux records tant pour le Fonds de roulement que pour la CCL.

Lors d'une autre table ronde, des résultats concrets et réjouissants ont été obtenus: s'agissant de l'Inventaire fédéral des sites construits d'importance nationale à protéger en Suisse (ISOS), une solution pragmatique a été trouvée. Ainsi, l'application directe de l'ISOS ne devrait désormais être envisageable que dans les cas ayant un impact direct sur le site en question – une bonne nouvelle



pour les maîtres d'ouvrage d'utilité publique dont les projets sont bloqués. J'ai également apprécié le kit d'options actualisé pour promouvoir le logement à prix abordable qui indique aux communes les moyens de favoriser la création de logements abordables et d'utilité publique. Les communes sont ici des acteurs clés. C'est pourquoi, lors de notre rencontre organisée à l'occasion de la session, nous avons abordé la situation des communes de montage et touristiques.

Que ce soit au niveau politique national, régional ou local, il faut faire preuve d'un engagement inlassable. Nous avons donc réfléchi à la manière dont nous pourrions renforcer notre poids politique aux niveaux national et régional. Je me réjouis du fait que la fusion des associations régionales de Schaffhouse et de Winterthour, ainsi que la scission de l'association régionale d'Argovie, aient permis à nos régions de gagner en puissance. Au sein de l'organisation faïtière, nous nous sommes penchés sur le changement imminent à la direction. Cela nous a donné l'opportunité de doter la direction de ressources supplémentaires et de recruter, en la personne de Caroline Morel, une successeuse qui s'impliquera davantage dans le travail politique. Je tiens d'ores et déjà à remercier Urs Hauser pour son travail très méritoire et de longue date, et je me réjouis de ce que nous puissions encore compter sur son expertise et son engagement pendant quelque temps encore. Et je remercie toutes les personnes qui, au cours de cette année mouvementée, ont uni leurs forces au service de notre cause.

Avec mes cordiales salutations,

Eva Herzog
Présidente de coopératives d'habitation Suisse

•••••

GALERIE DE PHOTOS

- Les maîtres d'ouvrage d'utilité publique ne se contentent pas de créer des logements abordables; ils développent également de grands lotissements et des quartiers entiers. La galerie de photos présente des exemples récents tirés du milieu urbain et périurbain: le quartier écologique Les Vergers à Meyrin, le Westfeld à Bâle et le Zwicky Süd à Dübendorf. Ce sont des lotissements qui ne proposent pas seulement des logements, mais aussi des espaces extérieurs propices aux rencontres, des locaux communs, des commerces et des lieux de travail – dans l'esprit des «Voisinages-de-10-minutes» et d'une densification vers l'intérieur axée sur la qualité.
- Cover: Wohnen und Mehr – Westfeld, Basel

•••••

Ein besonderes Jahr

Die ganze Welt blickte 2025 auf die Genossenschaften: Zum zweiten Mal nach 2012 riefen die vereinten Nationen ein Internationales Jahr der Genossenschaften aus. Unter dem Motto «Genossenschaften schaffen eine bessere Welt» machten sie weltweit auf die nachhaltige Wirkung der Genossenschaften aufmerksam. Grund genug für uns, auch in der Schweiz auf die Leistungen der Wohnbaugenossenschaften hinzuweisen. Gerade im Wohnungsmarkt hat sich das genossenschaftliche Modell bewährt. Fast die Hälfte der Genossenschaftsunternehmen in der Schweiz sind Wohnbaugenossenschaften. In der aktuellen Wohnungsnot ist ihre Bedeutung umso wichtiger. Neben verschiedenen Auftritten, Gastbeiträgen und einem Sessionsanlass mit Idée Coopérative haben wir auch die beliebten «I love Genossenschaft»-Fahnen von 2012 wieder aufleben lassen. Herzlichen Dank den vielen Wohnbaugenossenschaften, die diese aufgehängt und so unsere Branche sichtbar gemacht haben!

2025 war in verschiedener Hinsicht ein besonderes Jahr. Für Vorstand und Geschäftsstelle stand die politische Arbeit im Vordergrund. Mit der Verankerung der Kostenmiete im Wohnraumförderungsgesetz, der Direktanwendung des ISOS, mit einer neuen Lärmschutzverordnung und allen voran mit neuen Krediten für den Fonds de Roulement und die EGW-Bürgschaften standen wichtige politische Geschäfte an, bei denen wir uns für die Interessen der gemeinnützigen Bauträger einsetzten. Dazu verfassten wir zahlreiche Stellungnahmen und Vernehmlassungen und brachten uns in Begleitgruppen und an Runden Tischen ein, etwa zum Mietrecht, zur Wirkungsanalyse des Zweitwohnungsgesetzes, zur qualitätsvollen Innenentwicklung oder bei der Überarbeitung des Baukastens preisgünstiger Wohnraum. Gleichzeitig machten wir uns Gedanken, wie wir aus eigener Kraft mehr gemeinnützigen Wohnungsbau ermöglichen können: Die Arbeitsgruppe «Akquisition» entwickelte einen Massnahmenkatalog, um gemeinnützigen Bauträgern den Kauf von Land und Liegenschaft zu erleichtern. Eine neue Arbeitsgruppe «Solidarität» machte sich Gedanken über die Zukunft der Verbandsstiftungen.

Dann war es ein Jahr mit einer weiterhin rekordhohen Nachfrage nach unseren Dienstleistungen. Die Fondsabteilung gewährte Finanzierungen von 74 Millionen Franken, fast so viel wie im Rekordjahr 2024. Unsere Fachleute leisteten über 2 150 Beratungsstunden und der Managementlehrgang erreichte mit 37 Teilnehmenden einen neuen Höchstwert. Die vielen Anmeldungen im Lehrgang und in den übrigen Kursprogrammen führten dazu, dass die Weiterbildungsabteilung zum ersten Mal schwarze Zahlen schrieb. Auch der Finanzierungsmarkt für gemeinnützige Wohnbauträger kommt ins Rollen und verhilft immer mehr Mitgliedern zu günstigen Finanzierungen. Erneut zog auch das Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften über 500 Besucherinnen und Besucher an und gehörte für mich zu den Highlights des Jahres, ebenso wie die ausgebuchte Geschäftsführendenkonferenz zum Thema Vermietungsprozesse.

Schliesslich stand das Jahr auch im Zeichen der Veränderungen: Mit einer geschärften Positionierung und einem neuen Corporate Design wird unser Verband künftig frischer und moderner daherkommen. Auch die Umbauarbeiten im Haus des Wohnens schritten weiter voran – es wird immer wohnlicher. Alle unsere Mitglieder und am gemeinnützigen Wohnungsbau Interessierten sind jederzeit herzlich eingeladen, uns an der Hofackerstrasse zu besuchen. Auch für mich persönlich war es ein Jahr der Veränderung: Ich entschied mich, im Hinblick auf meine anstehende Pensionierung mein Pensum zu reduzieren und als Direktor zurückzutreten. Ich freue mich, im Juni 2026 den Stab an Caroline Morel zu übergeben. Bereits heute danke ich allen, mit denen ich in den vielen Jahren als Direktor zusammenarbeiten durfte. Allen voran danke ich dem Team der Geschäftsstelle, das im vergangenen Jahr ein rekordhohes Arbeitsvolumen bewältigt und enormen Einsatz bewiesen hat.

Urs Hauser

Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz



Wohnen und Mehr: Westfeld, Basel



S
E
N
N

CTRL
MAKE
BIM
WORK

raumsonne

Fliesen Club



Une année particulière

En 2025, le monde entier tournait son regard vers les coopératives: pour la deuxième fois depuis 2012, les Nations unies ont proclamé une Année internationale des coopératives. Sous la devise «Les coopératives construisent un monde meilleur», l'ONU a attiré l'attention au niveau mondial sur l'impact durable des coopératives. Une raison suffisante pour nous de signaler en Suisse également les prestations proposées par les coopératives d'habitation de notre pays. C'est précisément sur le marché du logement que le modèle de la coopérative a fait ses preuves. Près de la moitié des sociétés coopératives en Suisse sont des coopératives d'habitation. Dans le contexte actuel de pénurie de logements, leur rôle est d'autant plus important. En sus de diverses présences, d'articles d'invités et d'une manifestation organisée avec Idée Coopérative, nous avons également redonné vie aux très appréciés fanions de 2012 «I love Genossenschaft». Un grand merci aux nombreuses coopératives d'habitation qui les ont accrochés et ont ainsi conféré de la visibilité à notre branche!

L'année 2025 a été particulière sous divers aspects. Pour le comité et le secrétariat central, le travail politique a été au cœur des préoccupations. Avec l'ancrage dans la loi sur le logement du loyer basé sur les coûts, l'application directe de l'ISOS, une nouvelle ordonnance sur la protection contre le bruit et, surtout, de nouveaux crédits pour le Fonds de roulement et les cautionnements de la CCL, d'importants objets politiques étaient à l'ordre du jour, pour lesquels nous nous sommes engagés afin de défendre les intérêts des maîtres d'ouvrage d'utilité publique. Pour ce faire, nous avons rédigé de nombreuses prises de position et réponses à des procédures de consultation, et nous nous sommes impliqués dans des groupes d'accompagnement ainsi que dans des tables rondes, notamment sur le droit du bail, l'analyse d'impact de la loi sur les résidences secondaires, la qualité du développement vers l'intérieur ou encore la révision du kit d'options pour le logement abordable. Dans le même temps, nous avons réfléchi à la manière dont nous pourrions, par nos propres moyens, encourager davantage la construction de logements d'utilité publique: Le groupe de travail «Acquisition» a établi un catalogue de mesures visant à faciliter l'achat de terrains et d'immeubles par les maîtres d'ouvrage d'utilité publique. Un nouveau groupe de travail

«Solidarité» s'est penché sur l'avenir des fondations de la fédération.

Ce fut donc une année marquée par une demande toujours record pour nos prestations. Le département des fonds a accordé des financements à hauteur de 74 millions de francs, soit presque autant que lors de l'année record de 2024. Nos spécialistes ont dispensé plus de 2150 heures de conseil et le cycle de formation sur le management a atteint un nouveau record avec 37 participants. Le nombre important d'inscriptions à ce cycle et aux autres programmes de formation a permis au département de la formation continue à dégager pour la première fois un résultat positif. Le marché du financement dédié aux maîtres d'ouvrage d'utilité publique est également en plein essor et offre l'opportunité à un nombre croissant de membres d'accéder à des financements favorables. Une fois de plus, le Forum des coopératives d'habitation suisses a attiré plus de 500 visiteurs et a été pour moi l'un des moments forts de l'année, tout comme la conférence des directeurs, qui affichait complet et était consacrée aux processus de location.

Enfin, cette année a aussi été celle des changements: grâce à un positionnement plus précis et à une nouvelle identité visuelle, notre fédération aura désormais une image plus fraîche et plus moderne. Les travaux de rénovation de la «Maison de l'habitat» ont eux aussi progressé: les lieux deviennent de plus en plus accueillants. Tous nos membres et toutes les personnes intéressées par l'habitat d'utilité publique sont cordialement invités à venir à tout moment nous rendre visite à la Hofackerstrasse. Pour moi personnellement, ce fut également une année de changement: dans la perspective de mon départ à la retraite, j'ai décidé de réduire mon temps de travail et de quitter mes fonctions de directeur. Je me réjouis de passer le témoin à Caroline Morel en juin 2026. Je tiens d'ores et déjà à remercier toutes les personnes avec lesquelles j'ai eu le plaisir de collaborer au cours de mes nombreuses années en qualité de directeur. J'aimerais tout d'abord remercier l'équipe du secrétariat central, qui a maîtrisé un volume de travail record l'an dernier et fait preuve d'un engagement exceptionnel.

Urs Hauser

Directeur coopératives d'habitation Suisse



La Fève



Supermarché

Participatif

Paysan





JANUAR JANVIER

Zum Internationalen Jahr der Genossenschaften lassen wir unsere Fahne «I love Genossenschaft» wieder aufleben.

A l'occasion de l'Année internationale des coopératives, nous remettons au goût du jour notre fanion «I love Genossenschaft».



Unsere Zeitschrift *Wohnen* erscheint mit frischem Auftritt und neuen Rubriken.

Notre revue *Wohnen* paraît sous une nouvelle présentation et avec de nouvelles rubriques.



FEBRUAR FEVRIER



30 Teilnehmende schliessen den Management-Lehrgang erfolgreich ab, darunter zwei Drittel Frauen.

30 participants ont suivi avec succès le cycle de formation sur le management, dont deux tiers étaient des femmes.



Die dritte Regionenkonferenz befasst sich mit der Entwicklung des nationalen Kompetenzzentrums und dem neuen CI/CD.

La troisième Conférence des régions traite du développement du centre de compétences national et de la nouvelle identité visuelle.

Wir verabschieden Gabrielle Deplazes in den wohlverdienten Ruhestand.

Nous prenons congé de Gabrielle Deplazes, qui prend une retraite bien méritée.



Monika Amstad stöszt zum Team der Zentralen Dienste.

Monika Amstad rejoint l'équipe des services centraux.

APRIL AVRIL



An der Studienreise am Genfersee stehen innovative Lösungen für Verdichtung und Écoquartiers im Zentrum.

Le voyage d'étude au bord du lac Léman a pour thème central des solutions innovantes en matière de densification et d'écoquartiers.

MAI MAI

Der Umbau im Erdgeschoss des «Haus des Wohnens» ist im vollen Gange.

Les travaux de transformation au rez-de-chaussée de la «Maison de l'habitat» battent leur plein.



Das neue Weiterbildungsprogramm bietet praxisnahe Formate für alle Bedürfnisse.

Le nouveau programme de formation continue propose des formats axés sur la pratique adaptés à tous les besoins.



Die beiden Regionalverbände Winterthur und Schaffhausen fusionieren.

Les deux associations régionales de Winterthour et de Schaffhouse fusionnent.



JUNI JUIN



Unser Sessionsanlass beleuchtet die Wohnungsnot in Berg- und Tourismusregionen.

Notre rencontre organisée à l'occasion de la session met en lumière la pénurie de logements dans les régions de montagne et touristiques.



Die 40. Delegiertenversammlung steht im Zeichen des Internationalen Jahres der Genossenschaften.

La 40e Assemblée des délégués est placée sous le signe de l'Année internationale des coopératives.

JULI JUILLET



Der Dachverband erarbeitet mit den Regionalverbänden unseren neuen visuellen Auftritt.

L'organisation faîtière élabore notre nouvelle identité visuelle en collaboration avec les associations régionales.

AUGUST AOÛT

500 Teilnehmende besuchen das Forum in Luzern zu Chancen und Herausforderungen von Verdichtung und Wohnqualität.

500 participants assistent au Forum à Lucerne consacré aux opportunités et aux défis liés à la densification et à la qualité du logement.



Präsidentin Eva Herzog ist zu Gast im SRF Club zu bezahlbarem Wohnraum.

La présidente Eva Herzog est l'invitée de l'émission «SRF Club» sur le thème du logement abordable.



Der neue Jahrgang des Management-Lehrgangs startet mit 37 Teilnehmenden.

Le nouveau cycle de formation sur le management démarre avec 37 participants.



Das Weiterbildungsprogramm 2026 ist aufgeschaltet und buchbar.

Le programme de formation continue 2026 est en ligne et ouvert aux inscriptions.



OKTOBER OCTOBRE



Die Geschäftsführendenkonferenz diskutiert faire Wohnungsvergabepaxen.

La conférence des directeurs discute de pratiques équitables en matière d'attribution de logements.



Urs Hauser kündigt seinen Rücktritt als Direktor per Juni 2026 an.

Urs Hauser annonce son départ de la direction pour juin 2026.

NOVEMBER NOVEMBRE



Die vierte Regionenkonferenz stärkt Strategie, Dialog und Zusammenarbeit innerhalb des Verbands.

La quatrième Conférence des régions renforce la stratégie, le dialogue et la coopération au sein de la fédération.



An den Schweizer Wohntagen diskutieren Expertinnen und Experten über Wohnungspolitik, mit dabei unsere Präsidentin Eva Herzog.

Lors des Journées suisses du logement, des experts débattent de la politique du logement, en présence de notre présidente Eva Herzog.

Der Regionalverband Aargau wird per Ende Jahr aufgelöst und die Mitglieder auf die umliegenden Regionalverbände aufgeteilt.

L'Association régionale d'Argovie sera dissoute à la fin de l'année et ses membres seront répartis entre les associations régionales avoisinantes.

DEZEMBER DECEMBRE



Ankündigung: Zum 1. Januar 2026 bündeln wir unsere Beratungsdienstleistungen.

Announce: à partir du 1er janvier 2026, nous regroupons nos prestations de conseil.



Die digitale Weihnachtskarte steht im Zeichen von Verlässlichkeit in sich wandelnden Zeiten.

La carte de Noël numérique est placée sous le signe de la fiabilité en ces périodes de changement.

AUF EINEN BLICK

8 REGIONALVERBÄNDE /
ASSOCIATIONS RÉGIONALES

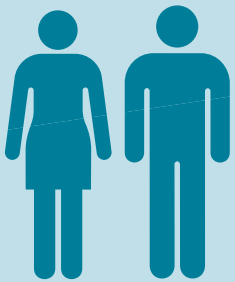
schliessen die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz in den Kantonen zusammen.
regroupent les membres de coopératives d'habitation Suisse dans les cantons.

174 695

WOHNUNGEN /
LOGEMENTS



sind im Besitz der Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
sont la propriété des membres de coopératives d'habitation Suisse.



56

MITARBEITENDE /
COLLABORATEURS

beschäftigen der Dachverband und die Regionalverbände insgesamt, und zwar mit total 3675 Stellenprozenten. Allein in der Geschäftsstelle des Dachverbands in Zürich sind 22 Mitarbeitende angestellt. Sie leisten gesamthaft ein Pensum von 1545 Stellenprozenten.

sont employés par l'association faîtière et les associations régionales, pour un total de 3675 pour cent de poste. Le secrétariat central de l'association faîtière à Zurich emploie à lui seul 22 collaborateurs. Le taux d'occupation représente en tout 15,45 postes à plein temps.

1297

MITGLIEDER /
MEMBRES



zählt Wohnbaugenossenschaften Schweiz, namentlich gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen. Dazu kommen 264 Partner, die unsere Verbandsziele unterstützen.

c'est l'effectif de coopératives d'habitation Suisse, notamment des coopératives d'habitation d'utilité publique et des fondations. A cela s'ajoutent 264 partenaires qui donnent leur appui aux buts de notre fédération.

2 151 STUNDEN /
HEURES



waren der Beratungs- und Rechtsdienst von Wohnbaugenossenschaften Schweiz und die Beratungsstellen der Regionalverbände für gemeinnützige Bauträger und Behörden 2025 im Einsatz.

représentent le temps des consultations du service de conseil et du service juridique de coopératives d'habitation Suisse ainsi que des services de conseil des associations régionales pour les maîtres d'ouvrage d'utilité publique et les autorités en 2025.



50 KURSE /
COURS

führte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2025 im Rahmen seines Weiterbildungsprogramms durch. Dazu kamen Kurse, Fachtagungen und Besichtigungen der Regionalverbände sowie spezielle Kurse für einzelne Genossenschaften.

ont été organisés par coopératives d'habitation Suisse en 2025 dans le cadre de son programme de formation continue. A cela se sont ajoutés des journées techniques et des visites d'associations régionales ainsi que des cours spéciaux pour certaines coopératives.

6 352 EXEMPLARE /
EXEMPLAIRES

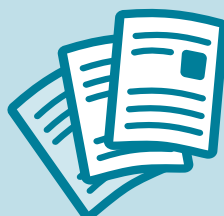
der Fachpublikationen, Mietverträge, Formulare und Merkblätter bezogen die Verbandsmitglieder beim Fachverlag von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

tel est le volume des publications spécialisées, contrats de location, formulaires et aide-mémoire commandés par les membres de la fédération auprès de la maison d'édition spécialisée de coopératives d'habitation Suisse.

6 400 EXEMPLARE /
EXEMPLAIRES

beträgt die Auflage der Schwesterzeitschrift *Habitation* in der Romandie.

c'est le tirage de la revue sœur *Habitation* en Suisse romande.



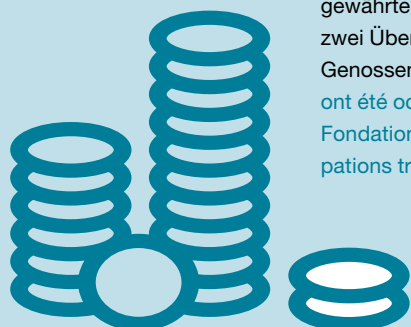
9 864

EXEMPLARE /
EXEMPLAIRES

der Zeitschrift *Wohnen* gibt Wohnbaugenossenschaften Schweiz sechs Mal pro Jahr heraus.

de la revue *Wohnen* sont publiés six fois par an par coopératives d'habitation Suisse.

210 000
FRANKEN / FRANCS



gewährte die Stiftung Solinvest in Form von zwei Überbrückungsbeteiligungen an junge Genossenschaften.
ont été octroyés à deux coopératives par la Fondation Solinvest, sous la forme de participations transitoires.

74 MIO.
FRANKEN / FRANCS

gewährte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2025 in Form von neuen Darlehen aus dem Fonds de Roulement (40 Darlehen) und aus dem Solidaritätsfonds (13 Darlehen).
ont été accordés par coopératives d'habitation Suisse en 2024 sous la forme de nouveaux prêts du Fonds de roulement (40 prêts) et du Fonds de solidarité (13 prêts).

447 MIO.
FRANKEN / FRANCS

verwaltete Wohnbaugenossenschaften Schweiz an Darlehen und Beteiligungen aus dem Fonds de Roulement, der Stiftung Solidaritätsfonds und der Stiftung Solinvest per Ende Jahr. Das sind insgesamt 655 Darlehen und Beteiligungen.
représentent la somme des prêts et participations gérés à la fin de l'année par coopératives d'habitation Suisse à partir du Fonds de roulement, de la Fondation fonds de solidarité et de la Fondation Solinvest. Ce qui équivaut à un total de 655 prêts et participations.

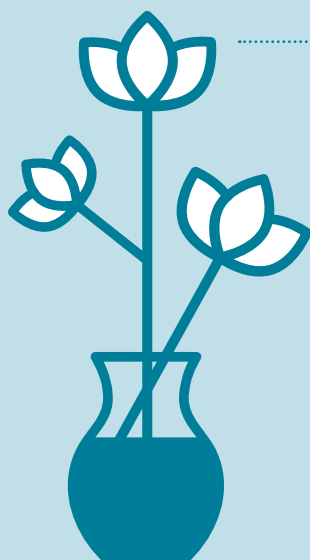
91 PRÜFERISCHE DURCHSICHTEN EXAMENS SUCCINCTS



führten unsere Fachleute bei gemeinnützigen Bauträgern durch.
ont été réalisés par nos experts auprès de maîtres d'ouvrage d'utilité publique.

11 565 166
FRANKEN / FRANCS

beträgt die Bilanzsumme des Dachverbands und der Regionalverbände.
représentent le total du bilan de l'association faîtière et des associations régionales.



1 094 239
FRANKEN / FRANCS

spendeten die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz im Jahr 2025 für die Stiftung Solidaritätsfonds.
ont été donnés par les membres de coopératives d'habitation Suisse en 2025 à la Fondation fonds de solidarité.

7 860 180
FRANKEN / FRANCS

erwirtschaften der Dachverband und die Regionalverbände jährlich.
sont générés chaque année par l'association faîtière et les associations régionales.

Basis zur Bilanzsumme Regionalverbände: Geschäftsberichte 2024
Base du montant du bilan des associations régionales: rapports annuels 2024

Hohe Nachfrage

Beratung

Der Bedarf nach Beratungsleistungen war sogar noch höher als im Vorjahr. Insgesamt nahmen unsere Mitglieder über 2 150 Beratungsstunden in Anspruch. Der weitaus grösste Teil davon betraf rechtliche Fragen. Gefragt waren auch Beratungen zu den Themen Finanzierung, Buchführung und Organisationsentwicklung. Unsere Finanzfachleute führten ausserdem 91 prüferische Durchsichten durch. Weiter unterstützte unser Beratungsteam die Mitglieder mit 255 Beratungsstunden im Rahmen von Anschub-, Gründungs- und Projekthilfen. Im Rahmen des Aufbaus eines nationalen Kompetenzzentrums organisierten wir im vergangenen Jahr den Beratungsdienst neu: Künftig können sich die Mitglieder mit sämtlichen Beratungsanfragen an kompetenzzentrum@wbg-schweiz.ch wenden. Der Dachverband koordiniert die Anfragen und vermittelt die passende Fachperson aus einem grossen Netzwerk von Fachleuten des Dachverbands und der Regionalverbände oder weiteren Expertinnen und Experten. In diesem Zusammenhang passten wir auch das Tarifsystem an: Neu profitieren die Mitglieder bei Beratungen vom Dachverband von einer halben Stunde Gratisberatung pro Beratungsfall.

Fachzeitschriften

Für *Wohnen* war 2025 ein wichtiges Jahr. Der im Vorjahr konzipierte Relaunch mit neuem Konzept und aufgefrischem Design wurde nun umgesetzt. Neu erscheint *Wohnen* alle zwei Monate in gedruckter Form. Alternierend dazu publiziert die Redaktion einen Newsletter, der ergänzende Informationen zu den Heftthemen, zu Neuigkeiten aus der Branche und Services wie jeweils die kostenlose Beantwortung einer Rechtsfrage bietet. Das Fazit von Redaktion und Verlag und die Rückmeldungen aus der Leserschaft sind positiv: Die stärkere Fokussierung auf Schwerpunktthemen, die neuen Formate wie die Serien «Genossenschaften im Fokus» oder «Bau des Monats» und die Aufwertung des Verbandsteils haben sich bewährt. Der Entscheid, *Wohnen* weiterhin als Printmagazin anzubieten, war richtig. Mit dem gedruckten Heft, das die Leserinnen und Leser verlässlich zugestellt erhalten, bleiben der Verband und die Themen rund um den gemeinnützigen Wohnungsbau sichtbar. Mit dem neuen hybriden Konzept konnten die Kosten gesenkt und gleichzeitig die hohe

Qualität erhalten werden. Gleichzeitig bewegt sich *Wohnen* nach wie vor in einem sehr schwierigen Inserateumfeld. Um das Printmagazin aufrechtzuerhalten und für Inserierende attraktiv zu bleiben, ist es deshalb wichtig, dass möglichst viele Genossenschaften *Wohnen* für ihre Vorstände und Schlüsselpersonen abonnieren.

Auch *Habitation*, die Schwesterzeitschrift aus der Romandie, hatte mit sinkenden Inserateinnahmen und einer Reduktion des Leistungsauftrags des BWO zu kämpfen und sah sich gezwungen, den durchschnittlichen Heftumfang zu reduzieren. Dennoch gelang es *Habitation*, regelmässig über wichtige Entwicklungen im gemeinnützigen Wohnungsbau zu berichten und insbesondere Themen wie zirkuläres Bauen, Aussenräume und neue Formen der Unternehmensführung in Genossenschaften zu beleuchten.

Weiterbildung

Die Weiterbildungsabteilung konnte eine erfreuliche Premiere verbuchen: Erstmals erzielte das Weiterbildungsangebot einen kleinen Überschuss. Dies hängt zum Teil mit tieferen Aufwänden, vor allem aber mit den hohen Teilnehmendenzahlen zusammen. Insgesamt besuchten 1011 Personen unsere Kurse. Der Managementlehrgang startete in Zürich mit 37 Teilnehmenden, so vielen wie noch nie. Auch das dreitägige Angebot «Kombi Recht» erreichte 50 Prozent mehr Personen als im Vorjahr. Die wichtigsten Neuerungen im Programm waren die Kurse «Sicherheit im Umgang mit Feuchtigkeit im Gebäude», «Spiel- und Begegnungsräume partizipativ gestalten» und das Webinar über Mietzinsanpassungen. Daneben wurden verschiedene Kursinhalte aktualisiert, insbesondere die Lehrgangsmodule. Hervorzuheben ist auch die erfolgreiche Studienreise in die Genferseeregion. Daneben liefen Vorbereitungen und Konzeptarbeiten für das geplante neue Angebot im Bereich Bau, Unterhalt und Planung.

In der Romandie startete im vergangenen Jahr bereits die sechste Durchführung des Managementlehrgangs, mit je nach Modul zwischen 25 und 35 Teilnehmenden. 17 Teilnehmende absolvierten im Frühling 2026 die Abschlussprüfung.



ZweiBach
BISTRO · HOTEL
TAKE AWAY

Kaffe
+
Brot



Forte demande

Conseil

La demande de prestations de conseil a même été plus forte que l'année précédente. Au total, nos membres ont bénéficié de plus de 2 150 heures de conseil. La grande majorité de celles-ci portait sur des questions juridiques. Des conseils ont également été sollicités dans les domaines du financement, de la comptabilité et du développement de l'organisation. Nos experts financiers ont par ailleurs procédé à 91 examens succincts. Notre équipe de conseillers a également prêté assistance aux membres en leur consacrant 255 heures de conseil dans le cadre d'aides au démarrage, à la création de coopérative et à la réalisation de projets. Dans le cadre de l'établissement d'un centre national de compétences, nous avons réorganisé le service de conseil l'an dernier: désormais, les membres peuvent adresser toutes leurs demandes de conseil à l'adresse kompetenzzentrum@wbg-schweiz.ch. L'association faîtière coordonne les demandes et met en relation les demandeurs avec le spécialiste ad hoc, sélectionné parmi un vaste réseau de professionnels issus de l'association faîtière et des associations régionales, ou parmi d'autres experts. A cet égard, nous avons également adapté notre système tarifaire: dorénavant, les membres bénéficient d'une demi-heure de consultation gratuite par cas auprès de l'association faîtière.

Revue spécialisées

2025 a été une année importante pour *Wohnen*. La relance conçue l'année précédente, avec un nouveau concept et un design rafraîchi, a maintenant été mise en œuvre. *Wohnen* paraît désormais tous les deux mois en version imprimée. En alternance, la rédaction publie une newsletter qui fournit des informations complémentaires sur les thèmes abordés dans la revue, des actualités de la branche et des services tels que la réponse gratuite à une question juridique. Les conclusions de la rédaction et de la maison d'édition ainsi que les réactions des lecteurs sont positives: la focalisation accrue sur des thèmes prioritaires, les nouveaux formats tels que les séries «Coopératives en point de mire» ou «La construction du mois» ainsi que la valorisation de la partie assumée par la fédération ont fait leurs preuves. La décision de continuer à proposer *Wohnen* sous forme de revue imprimée était la bonne. Grâce à ce support papier, que les lectrices et lecteurs reçoivent

fidèlement chez eux, la fédération et les thèmes en rapport avec l'habitat d'utilité publique restent visibles. Grâce à ce nouveau concept hybride, il a été possible de réduire les coûts tout en conservant un haut niveau de qualité. Dans le même temps, *Wohnen* continue à évoluer dans un contexte publicitaire très difficile. Afin de maintenir l'édition papier et de rester attrayant pour les annonceurs, il est donc important qu'un maximum de coopératives s'abonnent à *Wohnen* pour leurs comités et leurs collaborateurs clés.

Habitation, la revue sœur de Suisse romande, a elle aussi dû faire face à une baisse des recettes publicitaires et à une réduction du mandat de prestations de l'OFL; elle a donc été contrainte de réduire le nombre moyen de pages par numéro. Malgré tout, *Habitation* a réussi à rendre régulièrement compte des évolutions importantes dans le domaine de l'habitat d'utilité publique et, en particulier, à mettre en lumière des thèmes tels que la construction circulaire, les espaces extérieurs et les nouvelles formes de gestion au sein des coopératives.

Formation continue

Le service de la formation continue a connu une première réjouissante: l'offre de formation continue a dégagé pour la première fois un léger excédent. Cela tient en partie à une baisse des coûts, mais surtout au nombre élevé de participants. Au total, 1 011 personnes ont fréquenté nos cours. Le cycle de formation sur le management a débuté à Zurich avec 37 participants, un nombre jamais atteint jusque-là. La formation de trois jours intitulée «Combi droit» a également attiré 50% de participants de plus que l'année précédente. Les principales nouveautés du programme ont été les cours «Sécurité face à l'humidité dans les bâtiments», «Aménager participativement des espaces de jeux et de rencontre» et le webinaire sur les adaptations de loyer. Par ailleurs, divers contenus de cours ont été mis à jour, notamment les modules de cycles de formation. Il faut également souligner ici le succès du voyage d'étude dans la région du lac Léman. En parallèle, ont été menés les préparatifs et les travaux de conception pour la nouvelle offre prévue dans le domaine de la construction, de l'entretien et de la planification.

En Suisse romande, la sixième édition du cycle de formation sur le management a débuté l'an dernier, accueillant entre 25 et 35 participants selon les modules. 17 participants ont passé l'examen final au printemps 2026.

Unverzichtbare Instrumente

Die Nachfrage nach den Finanzierungsinstrumenten für gemeinnützige Wohnbauträger war trotz tiefen Marktzinsen weiterhin aussergewöhnlich hoch. Insgesamt prüfte die Fondsverwaltung 60 Finanzierungsgesuche. 55 finanzielle Unterstützungen von über 74 Millionen Franken konnte sie schliesslich gewähren – das dritthöchste Volumen seit 2003. Dies zeigt, wie wichtig diese Finanzierungsinstrumente im Kampf gegen die Wohnungsknappheit sind und welchen hohen Nutzen sie als Restfinanzierungsinstrumente und Eigenmittlersatz bringen. 2025 unterstützten wir nicht nur Projekte in den Städten und Agglomerationen, sondern auch zwei Projekte in Berg- und Tourismusgebieten, wo die Wohnungsknappheit für Einheimische kritisch ist.

Fonds de Roulement

Die Fondskommission gewährte aus dem Fonds de Roulement 40 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von knapp 69 Millionen Franken. Dies entspricht 1443 Wohnungen und einer Bausumme von 425 Millionen Franken. Der Fonds de Roulement trug im letzten Jahr massgeblich zur energetischen Verbesserung von Liegenschaften bei: Über die Hälfte der Darlehen konnte aus dem Sonderprogramm für energetische Aussensanierungen gewährt werden. Entsprechend entfielen etwas weniger Darlehen auf den Bereich Neubau. Vier Neubauprojekte erhielten ein Darlehen, davon zwei in Berg- und Tourismusgemeinden in den Kantonen Bern und Waadt, die preisgünstigen Wohnraum für Einheimische planen. Insgesamt verwaltete die Fondsabteilung per Ende Jahr 428 Fonds-de-Roulement-Darlehen, 14 mehr als im Vorjahr. Durch das erfolgreiche

2025 nahm die Liquidität des Fonds im Laufe des Jahres weiter ab.

Stiftung Solidaritätsfonds

Die Stiftung Solidaritätsfonds gewährte im vergangenen Jahr insgesamt 13 Darlehen mit einer Gesamtsumme von knapp fünf Millionen Franken. Je gut 40 Prozent der Darlehenssumme betrafen Neubauprojekte und Liegenschaftskäufe, gut 16 Prozent Renovationen. Insgesamt verwaltete die Stiftung Solidaritätsfonds Ende Jahr 202 Darlehen mit einem Volumen von 40,3 Millionen Franken. Dank den freiwilligen Beiträgen der Mitglieder wächst der Solidaritätsfonds stetig: Über eine Million Franken an Spenden gingen im Laufe des Jahres ein, wofür wir uns herzlich bedanken!

Stiftung Solinvest

Die Stiftungsrat gewährte je eine Überbrückungsbeteiligung in Bern und Birsfelden in der Höhe von 210 000 Franken für die Planungs- und Bauphase. Im Laufe des Jahres konnte eine Beteiligung von 60 000 Franken ausbezahlt werden. Drei Überbrückungshilfen von insgesamt 500 000 Franken bezahlten die Bauträgerschaften nach dem Einzug ihrer Mitglieder an die Stiftung zurück. Um ein per Ende Jahr fälliges Darlehen zurückzubezahlen, verkaufte die Stiftung Solinvest Aktien der Logis Suisse AG in der Höhe von zwei Millionen Franken. Insgesamt war die Stiftung Ende Jahr mit einem Volumen von 39,7 Millionen Franken am Eigenkapital von 25 Wohnbauträgerschaften beteiligt.

Stiftung Soliterra

Die neue Stiftung Soliterra prüfte einige Anfragen für Liegenschaftskäufe, konnte aber noch kein Gesuch bewilligen. Der Stiftungsrat machte sich im Laufe des Jahres Gedanken über die weitere Ausrichtung der Stiftung.

FONDS DE ROULEMENT

Darlehen 2018–2025 Prêts 2018–2025



Neu gewählte Darlehen
Nouveaux prêts
sélectionnés



Gesamthöhe
Darlehen in Fr.
Montant total des
prêts en Fr.



Geförderte
Wohnungen
Logements
promus

Jahr	Anzahl Darlehen	Gesamthöhe in Fr.	Geförderte Wohnungen
2025	40	68 920 000	1443
2024	45	77 426 000	1705
2023	36	52 120 000	1260
2022	18	24 020 000	553
2021	28	53 280 000	1203
2020	19	17 175 000	392
2019	23	35 525 000	1104
2018	25	22 430 000	724

Darlehen nach Regionen 2025
Prêts par régions 2025

Region Région	Anzahl verwaltete Darlehen Nombre de prêts gérés	Höhe Darlehen in Fr. Montant des prêts en Fr.
Aargau / Argovie	8	4340 135
Bern-Solothurn / Berne-Soleure	45	28 232 855
Nordwestschweiz / Suisse du Nord-Ouest	58	64 785 715
Ostschweiz / Suisse orientale	61	27 053 687
Romandie / Suisse Romande	157	165 486 056
Winterthur-Schaffhausen / Winterthour Schaffhouse	20	12 146 995
Tessin	12	11 034 055
Zentralschweiz / Suisse centrale	4	2 468 800
Zürich / Zurich	63	51 729 180
Total	428	367 277 478

Des instruments indispensables

La demande d'instruments de financement est restée exceptionnellement élevée, malgré la faiblesse des taux d'intérêt sur le marché. Au total, l'administration des fonds a examiné 60 demandes. Elle a finalement pu accorder 55 aides financières pour un montant total de plus de 74 millions de francs, soit le troisième volume le plus élevé depuis 2003. Ceci montre à quel point ces instruments sont importants dans la lutte contre la pénurie de logements et combien ils sont utiles en tant qu'outils de financement résiduel et de remplacement des capitaux propres. En 2025, nous n'avons pas seulement soutenu des projets dans les villes et les agglomérations, mais aussi deux projets dans des régions de montagne et touristiques, où la pénurie de logements est critique.

Fonds de roulement

La commission des fonds a accordé 40 prêts au titre du Fonds de roulement, pour un montant total de près de 69 millions de francs. Cela correspond à 1 443 logements et à un coût de construction de 425 millions. L'an dernier, le Fonds de roulement a grandement contribué à l'amélioration énergétique des immeubles: plus de la moitié des prêts ont pu être alloués dans le cadre du programme spécial dédié aux rénovations énergétiques extérieures. En conséquence, la part des prêts accordés au secteur de la construction de nouveaux bâtiments a légèrement diminué: quatre projets de nouvelle construction ont bénéficié d'un prêt, dont deux dans des communes de montagne et touristiques des cantons de Berne et de Vaud, qui prévoient de construire des logements abordables pour la population locale. Au total, le département des fonds gère, à la fin de l'année, 428 prêts

soit 14 de plus que l'année précédente. En conséquence la liquidité du fonds a continué à diminuer au cours de l'année.

Fondation fonds de solidarité

L'année dernière, la Fondation Fonds de solidarité a accordé au total 13 prêts pour un montant total de près de cinq millions de francs. Un peu plus de 40% du montant des prêts respectifs concernaient des projets de construction neuve et des achats d'immeubles, et un peu plus de 16% des rénovations. Fin 2020, la Fondation fonds de solidarité gère en tout 202 prêts pour un montant total de 40,3 millions de francs. Grâce aux contributions volontaires des membres, le Fonds de solidarité connaît une croissance constante: des dons ont été récoltés à hauteur de plus d'un million de francs au cours de l'année, ce dont nous vous remercions vivement!

Fondation Solinvest

Le Conseil de fondation a accordé une aide financière transitoire de 210 000 francs à Berne et à Birsfelden pour la phase de planification et de construction. Au cours de l'année, une participation de 60 000 francs a été versée. Les maîtres d'ouvrage ont remboursé à la fondation trois aides transitoires d'un montant total de 500 000 francs après l'emménagement de leurs membres. Afin de rembourser un prêt arrivant à échéance à la fin de l'année, la Fondation Solinvest a vendu des actions de Logis Suisse SA pour un montant de deux millions de francs. En fin d'année, la fondation détenait au total une participation de 39,7 millions de francs dans le capital de 25 maîtres d'ouvrage.

Fondation Soliterra

La nouvelle Fondation Soliterra a examiné plusieurs demandes d'achat d'immeubles, mais n'a pas encore pu en approuver une. Au cours de l'année, le Conseil de fondation a réfléchi à l'orientation future de la fondation.

STIFTUNG SOLIDARITÄTSFONDS / FONDATION FONDS DE SOLIDARITÉ

Darlehen 2018–2025 Prêts 2018–2025



Neu gewählte Darlehen
Nouveaux prêts sélectionnés



Gesamthöhe Darlehen in Fr.
Montant total des prêts en Fr.



Geförderte Wohnungen
Logements promus

2025 13 4 970 000 190

2024 21 4 645 000 301

2023 18 5 810 000 446

2022 16 5 390 000 336

2021 14 2 450 000 197

2020 13 2 480 000 223

2019 14 3 980 000 247

2018 20 7 941 000 531

Darlehen nach Regionen 2025

Prêts par régions 2025

Region Région	Anzahl verwaltete Darlehen Nombre de prêts gérés	Höhe Darlehen in Fr. Montant des prêts en Fr.
Aargau / Argovie	3	268 400
Bern-Solothurn / Berne-Soleure	27	5 748 100
Nordwestschweiz / Suisse du Nord-Ouest	24	5 654 190
Ostschweiz / Suisse orientale	54	10 319 170
Romandie / Suisse Romande	42	8 060 310
Winterthur-Schaffhausen / Winterthour-Schaffhouse	21	4 673 223
Tessin	1	177 065
Zentralschweiz / Suisse centrale	4	806 040
Zürich / Zurich	26	4 557 820
Total	202	40 264 318

AKTIVEN / ACTIFS

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung Changement CHF
Flüssige Mittel / <i>Liquidités</i>	1 808 827	1 409 046	399 781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Créances au titre de livraisons et prestations</i>	412 159	525 431	-113 272
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden <i>Autres créances à court terme envers entités proches partenaires</i>	76 580	75 871	709
Übrige kurzfristige Forderungen / <i>Autres créances à court terme</i>	68 694	82 651	-13 957
Aktive Rechnungsabgrenzung / <i>Actifs transitoires</i>	133 895	29 336	104 559
Total Umlaufvermögen / <i>Total actifs circulants</i>	2 500 155	2 122 335	377 820
Finanzanlagen / <i>Investissements financiers</i>	358 201	358 201	0
Mobile Sachanlagen / <i>Biens mobiles</i>	0	0	0
Total Anlagevermögen / <i>Total actifs immobilisés</i>	358 201	358 201	0
Total Aktiven / <i>Total Actifs</i>	2 858 356	2 480 536	377 820

PASSIVEN / PASSIFS

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Engagements au titre de livraisons et prestations</i>	280 745	270 155	10 590
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden <i>Autres engagements à court terme envers entités proches partenaires</i>	23 167	25 000	-1 833
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten / <i>Autres engagements à court terme</i>	82 477	74 189	8 288
Passive Rechnungsabgrenzung / <i>Passifs transitoires</i>	256 671	215 657	41 014
Total kurzfristiges Fremdkapital / <i>Total fonds étrangers à court terme</i>	643 060	585 001	58 059
Fonds / <i>Fonds</i>	570 309	357 739	212 570
Rückstellungen / <i>Provisions</i>	567 742	547 742	20 000
Total langfristiges Fremdkapital / <i>Total fonds étrangers à long terme</i>	1 138 051	905 481	232 570
Total Fremdkapital / <i>Total fonds étrangers</i>	1 781 111	1 490 482	290 629
Vereinskapital / <i>Capital de la fédération</i>	990 054	1 050 126	-60 072
Jahresergebnis / <i>Résultat de l'exercice</i>	87 191	-60 072	147 263
Total Eigenkapital / <i>Total fonds propres</i>	1 077 245	990 054	87 191
Total Passiven / <i>Total Passifs</i>	2 858 356	2 480 536	377 820

Die abgebildete Jahresrechnung ist ein Auszug der von der OTB AG testierten Jahresrechnung. Der auf Seite 27 abgebildete Revisionsbericht der OTB AG bezieht sich auf die ordentliche Revision der vollständigen Jahresrechnung per 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang.

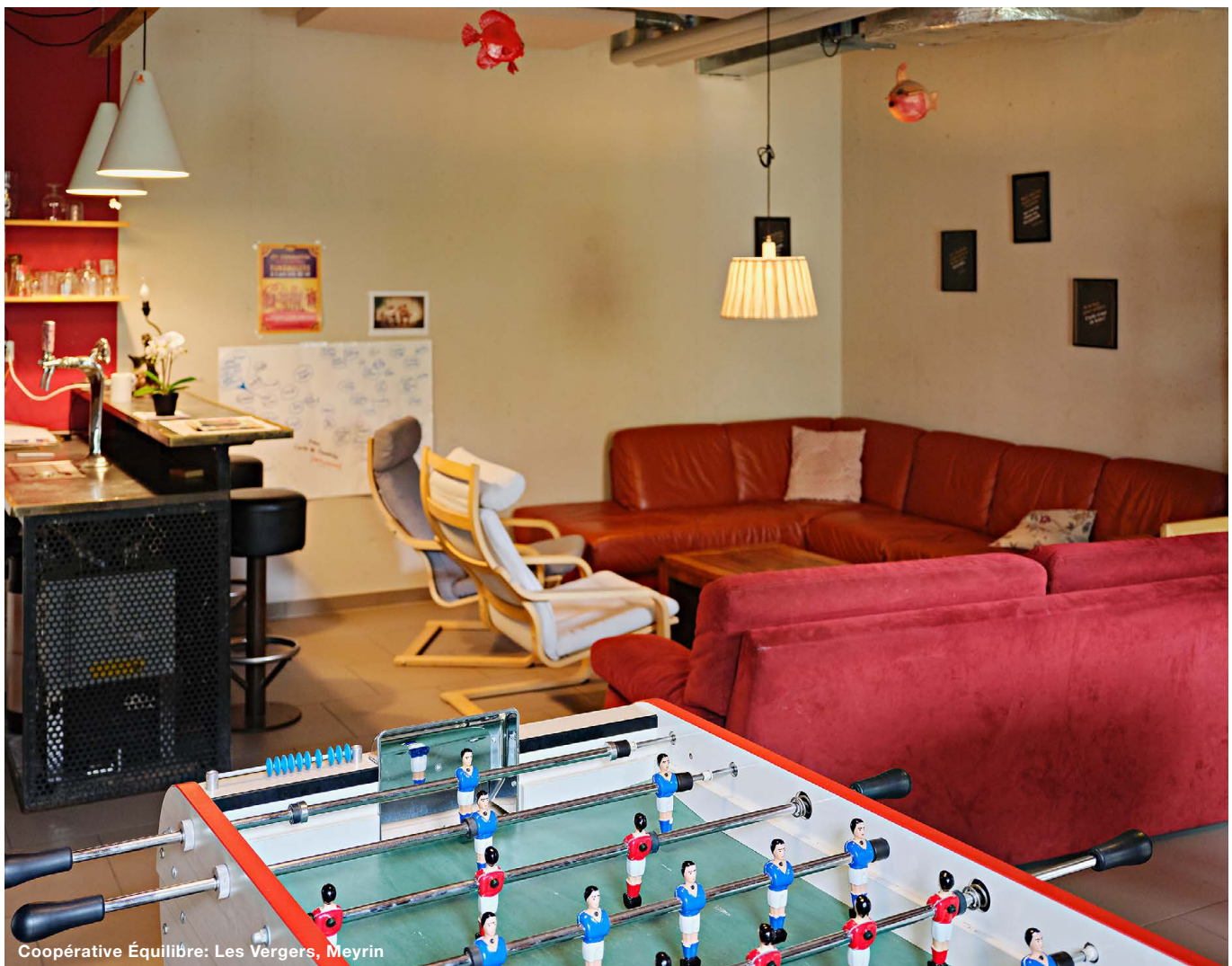
Les comptes annuels présentés sont un extrait des comptes annuels certifiés par OTB SA. Le rapport de révision d'OTB SA publié en page 29 porte sur la révision ordinaire des comptes annuels complets au 31 décembre 2025, comprenant le bilan, le compte de résultat, les flux de trésorerie et l'annexe.

	2025 CHF	2024 CHF
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	17 746	22 305
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	462 915	428 914
Beratungen / <i>Consultations</i>	497 796	457 138
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations administratives</i>	345 295	357 132
Zeitschrift <i>Wohnen / Revue Wohnen</i>	639 513	691 831
Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations des membres</i>	1 328 396	952 602
Veranstaltungen / <i>Evénements</i>	312 710	203 580
Leistungsauftrag Bundesamt für Wohnungswesen für Verband (netto) <i>Mandat de prestations Office fédéral du logement pour fédération (net)</i>	817 227	850 907
Übrige Erlöse / <i>Autres recettes</i>	226 159	164 687
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen <i>Recettes nettes des livraisons et prestations</i>	4 647 757	4 129 097
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	-7 010	-3 775
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	-153 246	-118 429
Beratungen / <i>Consultations</i>	-59 924	-48 811
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations administratives</i>	-2 994	-816
Zeitschrift <i>Wohnen / Revue Wohnen</i>	-200 673	-232 631
Veranstaltungen / <i>Evénements</i>	-131 299	-152 434
Beiträge an die Regionalverbände gemäss Leistungsauftrag <i>Contributions aux associations régionales selon mandat de prestations</i>	-116 334	-117 302
Übrige Aufwände / <i>Autres charges</i>	-238 284	-170 038
Direkter Aufwand / Charges directes	-909 764	-844 236
Bruttogewinn / Résultat brut	3 737 994	3 284 860
Löhne / <i>Salaires</i>	-1 999 642	-2 011 356
Honorare Selbständigerwerbende, Freelancer / <i>Honoraires des indépendants, freelancers</i>	-140 806	-143 018
Sozialleistungen / <i>Prestations sociales</i>	-563 245	-541 459
Übriger Personalaufwand / <i>Autres charges de personnel</i>	-49 278	-54 838
Personalaufwand / Charges de personnel	-2 752 971	-2 750 671
Raum- und Unterhaltsaufwand / <i>Frais de locaux et d'entretien</i>	-145 029	-151 922
Verwaltungsaufwand / <i>Frais administratifs</i>	-449 039	-399 146
Übriger Betriebsaufwand / <i>Autres frais d'exploitation</i>	-78 776	-60 524
Betriebsaufwand / Charges d'exploitation	-672 843	-611 591
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen <i>Résultat avant intérêts, amortissements et impôts</i>	312 179	-77 402
Abschreibungen / <i>Amortissements</i>	0	-15 000
Finanzertrag / <i>Produits financiers</i>	12 114	15 581
Finanzaufwand / <i>Charges financières</i>	-2 135	-2 263
Ergebnis vor a.o. Erfolg und Steuern / Résultat avant produit extraordinaire et impôts	322 158	-79 084
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag <i>Produit extraordinaire, unique, hors période</i>	2 092	78 500
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand <i>Charge extraordinaire, unique, hors période</i>	-232 570	-55 000
Direkte Steuern / <i>Impôts directs</i>	-4 488	-4 488
Jahresergebnis / Résultat de l'exercice	87 191	-60 072

Deutlich besseres Ergebnis als budgetiert

Für das Jahr 2025 budgetierte der Verband einen Erfolg von 30 000 Franken. Das Jahresergebnis weist nun einen Gewinn in der Höhe von 87 000 Franken aus. Insbesondere die Nachfrage nach Darlehen aus dem Fonds de Roulement und aus dem Solidaritätsfonds war deutlich höher als budgetiert. Auch die Anzahl der Teilnehmenden des Managementlehrgangs übertraf die Erwartungen. Zudem fielen die Erträge aus dem Finanzierungsmarkt höher aus als geplant. Auch die Erträge aus Beratungstätigkeiten und den Veranstaltungen, insbesondere des Forums der Schweizer Wohnbaugenossenschaften, tragen zu diesem

guten Ergebnis bei. Zusätzlich zu diesem positiven Ergebnis konnten Rückstellungen für zukünftige Projekte und die politische Arbeit gebildet werden. Das Vereinskonto erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 87 000 Franken und beträgt per Ende Jahr 1 077 000 Franken. Das Eigenkapital inklusive Fonds und Rückstellungen beträgt per Bilanzstichtag 2 215 000 Franken. Dies entspricht 48 Prozent des Jahresumsatzes des Verbandes.



Bericht der Revisionsstelle

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung von wohnbaugenossenschaften schweiz – verband der gemeinnützigen wohnbauträger (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 13. März 2026, OBT AG



Lukas Jöhl
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Dominik Suter
zugelassener Revisionsexperte



Wohnen und Mehr: Westfeld, Basel

Un résultat nettement supérieur aux prévisions budgétaires

Le résultat annuel 2025 avait été budgété avec un excédent de 30 000 francs. Le résultat annuel affiche maintenant un bénéfice de 87 000 francs. La demande de prêts provenant du Fonds de roulement et du Fonds de solidarité, en particulier, a été nettement supérieure à celle prévue dans le budget. Le nombre de participants au cycle de formation sur le management a également dépassé les attentes. Par ailleurs, les recettes provenant du marché des financements ont été supérieures aux prévisions. Celles issues des activités de conseil et des événements, notamment du Forum des coopératives d'habitation suisses, contribuent elles aussi à ce bon résultat. En sus de celui-

ci, il a été possible de constituer des provisions pour de futurs projets et pour le travail politique. Le capital de la fédération a augmenté de 87 000 francs par rapport à l'année précédente et s'élève à 1 077 000 francs à la fin de l'exercice. Les capitaux propres, y compris les fonds et les provisions, s'élèvent à 2 215 000 francs à la date de clôture du bilan. Ceci correspond à 48 % du chiffre d'affaires annuel de la fédération.

Rapport de l'organe de révision

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de coopératives d'habitation Suisse – fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique (la fédération), comprenant le bilan au 31 décembre 2025, le compte de résultat et le tableau des flux de trésorerie pour l'exercice clos à cette date, ainsi que l'annexe.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section «Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels» de notre rapport. Nous sommes indépendants de la fédération, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion d'audit.

Responsabilités du Comité aux comptes annuels

Le Comité est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et aux statuts. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, le Comité est responsable d'évaluer la capacité de la fédération à poursuivre son exploitation. Il a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de la fédération à poursuivre ses activités et d'établir les comptes annuels sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si le Comité a l'intention de liquider la fédération ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion d'audit. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3, CO et à la NAS-CH 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Comité.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Zurich, le 13 mars 2026, OBT SA

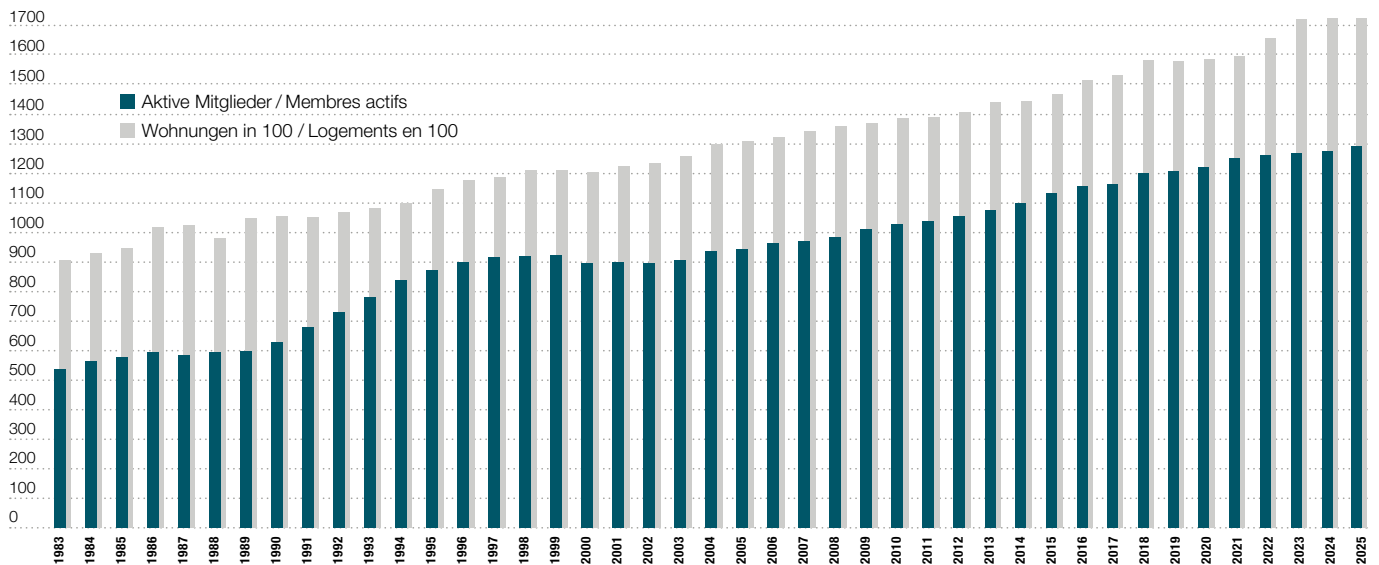


Lukas Jöhl
expert-réviseur agréé
responsable du mandat



Dominik Suter
expert-réviseur agréé

Die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz 1983–2025 Les membres de coopératives d'habitation Suisse



Die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz sind Wohnbaugenossenschaften sowie andere gemeinnützige Wohnbauträger, deren Hauptzweck die Erstellung und Abgabe von preisgünstigem Wohnraum ist.

2025 konnte der Verband erneut einen Zuwachs verzeichnen: Per Ende Jahr zählte er 1 297 aktive Mitglieder. Dazu kommen 27 assoziierte Mitglieder: Dies sind Gemeinden und öffentlich-rechtliche Anstalten sowie gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die zwar einen eigenen Wohnungsbestand haben, die Erstellung und Abgabe von Wohnraum jedoch nicht als Hauptzweck verfolgen. Ein Beispiel für ein assoziiertes Mitglied ist die Stadt Zürich.

Ausserdem gehören dem Verband in allen acht Regionalverbänden insgesamt 312 Partner (ehemals Fördermitglieder) an. Partner sind natürliche oder juristische Personen, die den Zweck des Verbands unterstützen, jedoch nicht selbst Wohnungen auf gemeinnütziger Basis oder als Nebenzweck anbieten. Wir danken an dieser Stelle allen unseren Partnern für ihr Engagement im Sinne des gemeinnützigen Wohnungsbaus!

Les membres de coopératives d'habitation Suisse sont des coopératives d'habitation ainsi que d'autres maîtres d'ouvrage d'utilité publique dont le but principal est de construire et de mettre à disposition des logements à louer ou à prix modérés.

En 2025, la fédération a de nouveau connu une croissance: à la fin de l'année, elle comptait 1 297 membres actifs. S'y ajoutent 27 membres associés: il s'agit de collectivités publiques et d'établissements de droit public ainsi que de personnes morales d'utilité publique de droit privé qui possèdent certes leur propre parc de logements, mais dont la construction et la mise à disposition de logements ne constituent pas le but principal. La ville de Zurich est un exemple de membre associé.

Par ailleurs, 312 partenaires (anciennement membres de soutien) sont membres dans les huit associations régionales. Les partenaires sont des personnes physiques ou morales qui soutiennent le but de la fédération, mais qui ne proposent pas eux-mêmes de logements sur une base d'utilité publique ou à titre accessoire. Nous remercions ici tous nos partenaires pour leur engagement en faveur de l'habitat d'utilité publique!

Mitgliederbestand nach Regionen* (Stand per 31.12.2025)
 Effectif des membres par région* (Etat au 31.12.2025)

Region/ Région	Mitgliederzahl Nombre de membres		Anzahl Wohnungen Nombre de logements	
	2025	2024	2025	2024
Aargau/Argovie	59	57	5 023	4 502
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	206	203	21 492	22 157
Nordwestschweiz/Suisse du Nord-Ouest	206	206	17 065	16 506
Ostschweiz/Suisse orientale	165	167	10 086	9 352
Romandie/Suisse Romande	250	247	31 979	30 464
Winterthur-Schaffhausen/ Winterthour-Schaffhouse	83	82	10 938	9 987
Zentralschweiz/Suisse centrale	49	49	6 202	6 040
Zürich/Zurich	267	263	70 385	73 650
Tessin/Tessin	12	10	1 525	1 525
Total Schweiz/Total Suisse	1 297	1 284	174 695	174 183

*inklusive Ein- und Austritte/admissions et sorties incluses



Coopérative Équilibre: Les Vergers, Meyrin

UNSERE VERBANDSORGANE (Stand Mitte Mai 2026) LES MEMBRES DE NOTRE ASSOCIATION (Etat à la mi-mai 2026)

Vorstand Comité

Eva Herzog, Basel
(Präsidentin/Présidente)
Muriel Thalmann, Pully
(Vizepräsidentin/Vice-présidente)
Peter Schmid, Zürich
(Vizepräsident/Vice-président)

Fabienne Abetel, Lausanne
Nathanea Elte, Zürich
Franz Landolt, Näfels
Tilman Rösler, Bern

Denise Senn, Basel
Doris Sutter Gresia, Uster
Manuela Weichelt, Zug

Delegierte Délégué(e)s

Bern-Solothurn/Berne-Soleure
Daniel Bachmann, Danièle Gottier,
Ilja Fanghänel, Housseine Noureddine,
Jürg Wittwer, Daniela Zysset

**Nordwestschweiz/
Suisse du Nord-Ouest**
Alexander Bringolf, Stephanie Knupp,
Vojin Rakic, Manuela Scarpellino,
Stephan Weippert

Ostschweiz/Suisse orientale
Raffael Jakob, Mara Pfy, Martin Stettler,
Hugo Wehrli

Romandie
Jennifer Ackermann, Ilhan Buechler,
Jean-Pierre Chappuis, Jean-Charles
Dumonthay, Jean-Pierre Gauch,
Philippe Meyer, Philippe Thalmann

Tessin
Monique Bosco-von Allmen,
Hermes Killer

**Winterthur-Schaffhausen/
Winterthour-Schaffhouse**
Katharina Gander, Florian Keller,
Gamal Rasmy

Zentralschweiz/Suisse centrale
René Windlin, Pascal Ziegler

Zürich/Zurich
Valérie Anouk Clapasson, Florian Egloff,
Jérôme Gaberell, Sonia Martinez
Hernández, Bigi Obrist, Anita Schlegel,
Lukas Schmid, Matthias Schöttli, Claudia
Strässle, Patrik Suter, Stella Vondra,
Andrea Wieland

Ersatzdelegierte Délégué(e)s suppléant(e)s

Bern-Solothurn/Berne-Soleure
Nicolina Bernabei, Sanna Frischknecht,
Thomas Göttin

**Nordwestschweiz/
Suisse du Nord-Ouest**
Sabrina Teuscher, Vedrana Žalac

Ostschweiz/Suisse orientale
Karl Ruggli, Daniel Trochsler

Romandie
Joël Cornuz, Christian Müller

Tessin
Alessia Albertini Meszaros,
Beatrice Stämpfli

**Winterthur-Schaffhausen/
Winterthour-Schaffhouse**
Christian Tribelhorn, Erich Wegmann

Zentralschweiz/Suisse centrale
Dominik Durrer, Tanja Süssmeier

Zürich/Zurich
Jürg Aebli, Maja Hodel, Thomas Jordi,
Gerd Klemp, Prisca Peter, Reto Rudolf

Regionenkonferenz Conférence des régions

In der Regionenkonferenz sind zwei Personen
pro Regionalverband, drei Vorstandsmitglieder
des Dachverbands sowie die Geschäftsleitung
des Dachverbands vertreten.

Deux personnes par association régionale, trois
membres du comité de l'association faitière ainsi
que la direction de celle-ci sont représentés à la
conférence des régions.

Kontrollstelle Organe de révision

OBT AG/OBT SA

ANGESCHLOSSENE ORGANISATIONEN ORGANISATIONS AFFILIÉES

Stiftung Solidaritätsfonds Fondation fonds de solidarité

Andreas Herbster, Oberwil
(Stiftungsratspräsident/Président du conseil de fondation)
Tilman Rösler, Bern (Vizepräsident/Vice-président)
Andreas Siegenthaler, Winterthur
Muriel Thalmann, Pully

Iris Vollenweider, Zürich
Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/Direction)
Asella Keiser, Zürich (Fondsverwaltung/Administration des fonds)
Christian Kohler (Fondsverwaltung/Administration des fonds)

Stiftung Solinvest Fondation Solinvest

Isabel Gebhard, Regensdorf
(Stiftungsratspräsidentin/Présidente du conseil de fondation)
Michael Blunski, Münsingen
Valérie Anouk Clapasson, Zürich (Vizepräsidentin/Vice-présidente)
Andreas Gysi, Zürich
Roland Kofmel (BWO), Bern

Tilman Rösler, Bern
Ruedi Schoch, Zürich
Philippe Thalmann, Villars-sur-Glâne
Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/Direction)
Asella Kaiser, Zürich (Fondsverwaltung/Administration des fonds)
Christian Kohler, Zürich (Fondsverwaltung/Administration des fonds)

Stiftung Soliterra Fondation Soliterra

Peter Schmid, Zürich
(Stiftungsratspräsident/Président du conseil de fondation)
Nathanea Elte, Zürich (Vizepräsidentin/Vice-présidente)
Ivo Balmer, Basel

Monique Bosco-von Allmen, Lugano
Andreas Siegenthaler, Winterthur
Muriel Thalmann, Pully
Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/Direction)

IMPRESSUM

Herausgeber/Editeur:
Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Coopératives d'habitation Suisse
Fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
Hofackerstrasse 32, 8032 Zürich
www.wbg-schweiz.ch

Layout/Mise en page:
Partner & Partner AG,
Winterthur

Übersetzung/Traduction:
Tradulex P. Prince

Fotografie/Photographie:
Michele Limina, Zürich

Druck/Impression:
Stämpfli Publikationen AG, Bern

Der Geschäftsbericht liegt den
Zeitschriften *Wohnen* und *Habitation*
bei und ist im Abonnement inbegriffen.

Le rapport annuel est inclus dans les
revues *Habitation* et *Wohnen* et est
compris dans l'abonnement.



Urs Hauser
Direktor/Directeur



Rebecca Omoregie
Vizedirektorin / Vice-directrice
Leitung Kommunikation / Events
Direction communication / événements



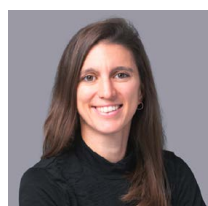
Tanja Siebenförcher
Leitung Zentrale Dienste
Direction services centraux



Monika Amstad
Zentrale Dienste /
Sekretariat Rechtsdienst
Services centraux,
service juridique



Tobias Frei
Projekte, Entwicklungen,
Beratungen
Projets, développements,
conseils



Tonja Brenner
Kommunikation / Events
Communication /
événements



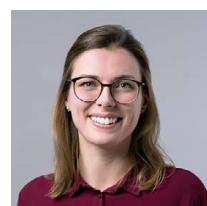
Rahel Perrot
Kommunikation
Communication



Steven Goldbach
Politik und Grundlagen
Politique et fondements



Franz Horváth
Leitung Weiterbildung
Direction Formation
continue



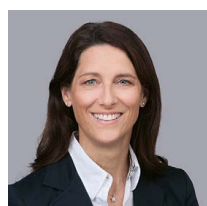
Nadja Diana
Weiterbildung
Formation continue



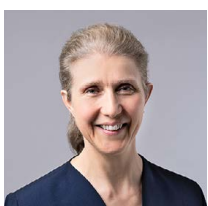
Gian-Marco Huber
Leitung Finanzen
Direction des finances



Michael Hauser
Finanzen / Finances



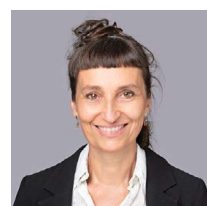
Kathrin Schriber
Leitung Fonds
Direction des fonds



Asella Keiser
Stv. Fonds / adjoint fonds



Christian Kohler
Stv. Fonds / adjoint fonds



Christine Gruber
Fonds / Finances
Fonds / finances



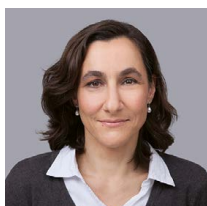
Thomas Elmiger
Leitung Rechtsdienst
Gestion service juridique



Mia Vorburger
Rechtsdienst
Service juridique



Cornelia Fleischli
Rechtsdienst
Service juridique



Liza Papazoglou
Chefredaktorin Wohnen
Rédactrice en chef
de la revue Wohnen



Patrizia Legnini
Redaktion Wohnen
Rédactrice de la revue
Wohnen



Daniel Krucker
Verlag Wohnen
Edition de la revue
Wohnen



In den Regionalverbänden von Wohnbaugenossenschaften Schweiz sind die Verbandsmitglieder nach Regionen zusammengeschlossen. Mit der Fusion der Regionalverbände Winterthur-Schaffhausen, der Auflösung des Regionalverbands Aargau sowie der Überführung der Tessiner Sektion CASSI in einen eigenständigen Regionalverband zählt der Verband nun acht Regionalverbände. Die Regionalverbände wirken als Organe des Dachverbands. Das heisst, sie nehmen neue Mitglieder auf. Ihnen obliegt auch die Mitgliederkontrolle oder allenfalls der Ausschluss von Mitgliedern.

Die Regionalverbände sind selbständige juristische Personen. In diesem Sinne sei an dieser Stelle auf deren eigene Geschäftsberichte verwiesen.

Les associations régionales réunissent les membres de coopératives Suisses en fonction des régions. Avec la fusion des associations régionales de Winterthour-Schaffhouse, la dissolution de l'association régionale d'Argovie et la transformation de la section tessinoise CASSI en une association régionale autonome, la fédération compte désormais huit associations régionales. Celles-ci agissent en tant qu'organes de l'association faitière. Cela signifie qu'elles accueillent de nouveaux membres. Elles sont également chargées du contrôle des membres ou, le cas échéant, de leur exclusion.

Les associations régionales sont des personnes morales autonomes. C'est pourquoi renvoi est fait ici à leurs propres rapports annuels respectifs.

1 ZÜRICH

Wohnbaugenossenschaften Zürich
Andreas Wirz, Präsident
Hofackerstrasse 32
8032 Zürich
043 204 06 33
info@wbg-zh.ch
www.wbg-zh.ch

2 BERN-SOLOTHURN

Wohnbaugenossenschaften Bern-Solothurn
Ruedi Wachter, Präsident
Holligerplatz 1
3008 Bern
031 317 76 17
info@wbg-beso.ch
www.wbg-beso.ch

3 NORDWESTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz
Jörg Vitelli, Präsident
Viaduktstrasse 12
4051 Basel
061 321 71 07
info@wbg-nordwestschweiz.ch
www.wbg-nordwestschweiz.ch

4 OSTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften Ostschweiz
Franz Landolt, Präsident
Herisauer Strasse 62
9015 St. Gallen
071 226 46 69
wbg@wbg-ostschweiz.ch
www.wbg-ostschweiz.ch

5 ROMANDIE

Association romande des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
Fabienne Abetel, Présidente
Rue Germaine-Ernst 12
1018 Lausanne
021 648 39 00
info@armoup.ch
www.armoup.ch

6 WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN

Wohnbaugenossenschaften Winterthur-Schaffhausen
Doris Sutter Gresia, Präsidentin
Technikumstrasse 81
8400 Winterthur
052 242 60 06
info@wbg-winterthur.ch
www.wbg-wish.ch

7 ZENTRALSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften Zentralschweiz
Carmen Enz, Präsidentin
Denkmalstrasse 2
6006 Luzern
041 410 04 42
info@wbg-zentralschweiz.ch
www.wbg-zentralschweiz.ch

8 TESSIN

Cooperative d'abitazione svizzera
Sezione Svizzera italiana
Monique Bosco-von Allmen, Presidente
Villa Saroli
Viale S. Francini 9
6900 Lugano
076 461 93 10
info@cassi.ch
www.cassi.ch

